

verblüfft selbst die Landrätin

Bei einer Flurfahrt präsentiert Kulturwald-Verein Ideen für Tourismus und Umweltbildung an den Schauplätzen

Von TIMO GÖTZ

Sondershausen. Am Rohrteich geriet die Landrätin richtig ins Schwärmen. „Hier ist es einfach wunderschön.“ Staunend betrachtete sie kurze Zeit später die urwaldähnliche Kulisse am Kohlberg. Viele ganz neue Eindrücke sammelte Antje Hochwind (SPD) gestern bei einer Flurfahrt durch die Hainleite. „Es gibt hier Dinge, die sind nicht nur touristisch interessant. Mit seiner Vielfalt sollte der Wald hier in unserer Gegend noch viel intensiver in die Um-

weltbildung einbezogen werden, um Kinder wieder an die Natur heranzuführen“, sagte sie. Beide Ziele verfolgt auch der Verein „Kulturwald statt Urwald Hainleite“, der zu der Tour rund um den Possen neben der Landrätin auch Mitarbeiter der Kreisverwaltung und Kommunalpolitiker aus dem Kreistag eingeladen hatte. „Die Kinder sind die Touristen von morgen“, erklärte Vereinsvorsitzender Heinz Scherzberg den Teilnehmern der Flurfahrt. Ideen, den Kulturwald am Possen für Menschen jeden Alters interessant zu gestalten, präsentierte Scherzberg gemeinsam mit Förster Ralf Hubert an den dafür vorgesehenen Orten.

Unterhalb vom Rondell auf dem Göldner soll sich bald ein Wanderplad entlangziehen, von dem aus alle Etagen der höher oder tiefer am Hang wachsenden Baumriesen auf Augenhöhe zu erkunden wären. Schon auf einem kurzen Abstecher durch das Gelände bekam die Landrätin einen Eindruck von dem Vorhaben. Auch einen Rundwanderweg übers Kohlbergplateau mit der Urwald-Kulisse kann sie sich noch eigener An-



Der Verein „Kulturwald statt Urwald Hainleite“ hatte Landrätin Antje Hochwind (SPD) und Mitarbeiter aus der Kreisverwaltung zu einer Tour zu den touristisch attraktiven Punkten im Hainleitewald eingeladen. Fotos: Timo Götz (2)



qualifizieren

Beginn im August
in Mühlhausen

Mühlhausen. Als anerkannter Träger in der Erwachsenenbildung reagiert das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft auf die aktuellen Entwicklungen des Arbeitsmarktes mit zielorientierten Projekten. Dazu gehört auch die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, teilt Christin Herfurth von der Einrichtung mit. Viele von ihnen seien gut ausgebildet, ihre beruflichen Qualifikationen seien aber noch nicht genutzt. Gleichzeitig werden laut Christin Herfurth Fachkräftengapässe auch in unserer Region immer spürbarer.

Ab August startet daher im Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft in Mühlhausen ein Qualifizierungsangebot für Pädagogen, Akademiker anderer Fachrichtungen und Spezialisten, die Interesse an einer künftigen Tätigkeit als Dozent in der Erwachsenenbildung haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist neben dem Interesse an pädagogischer Arbeit etwa das Sprachniveau B2.

Die Qualifizierung findet in Teilzeit statt und besteht aus einer theoretischen und einer anschließenden praktischen Phase. Von der Kommunikation im Lehr- und Lernprozess über Tools zur Seminarplanung bis hin zur Erstellung eines eigenen Dozentenprofils werden die Grundlagen der Erwachsenenbildung vermittelt, eigene Fachschwerpunkte erarbeitet und trainiert. Wer Interesse hat, ist am 12. Juli zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

▲ Wann: 12. Juli, 15 Uhr
Wo: Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft in der Bahnhofstraße 1, Mühlhausen
Anmeldungen bei: